Inhaltsverzeichnis

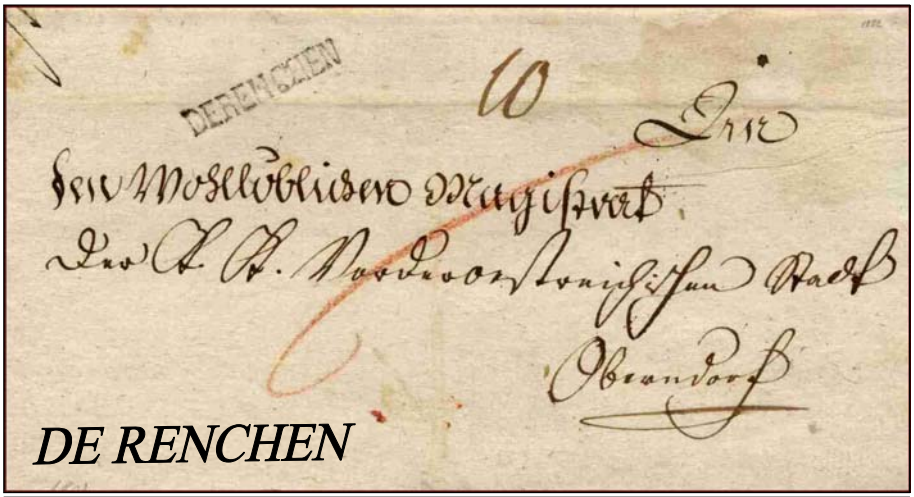
Post – und Eisenbahnexpedition Renchen 2
Postgeschichte 2
Stempel DE RENCHEN 2
Stempel - Übersicht 5
Stempel der Vorphilazeit 5
V RENCHEN auf Briefe nach der Schweiz 5
Stempel der Markenzeit 7
Mi. Nr. 18 auf Brief aus Renchen nach Alpirsbach 7
Mi. Nr. 1b auf Brief aus Renchen nach Zusenhofen 7
Nebenstempel 8
Bemerkungen 8
Bewertung der Stempel und Briefe ab 1.5.1851 9
Uhrradstempel ab 1.5.1859 10
Postablagestempel ab 1.1.1864 11
Tarif-Übersicht 12
Taxtabelle von 1812 Inland 12
Taxtabelle von 1834 Inland 12
Tarifliste gültig ab 1.4.1840 bis 30.04.1851 Inland 13
Progressionstabelle von 1840 bis 30.04.1851 15
Tarifliste von 1840 gültig bis 30.4.1851 ins Ausland. 15
Grenzpostämter ab 1840 16
Tarifübersicht ab 1.5.1851/58 bis 30.09.1862 17
Tarife nach Bayern, Preußen, Thurn u. Taxis 18
Tarif nach Württemberg 18
Besondere Briefe, Marken und Stempelfarben 20
Mi. Nr. 1a auf Brief 20
Mi. Nr. 11b + 16 auf Brief aus Renchen PA Wagshurst nach Frankfurt, Uhrrad „7“. 20
Mi. Nr. 21a/b auf Brief 20
Mi. Nr. 22a/b auf Brief 20
Landpostmarken auf Brief 20
Briefe, Übersicht 21
Mi. Nr. 1b auf Brief aus Renchen nach Zusenhofen 21
Mi. Nr. 5(3) auf Brief aus Renchen nach Schonach 21
Mi. Nr. 8(2) auf Brief aus Renchen nach Rickenbach 21
Mi. Nr. 11a + 16 auf Brief aus Renchen nach Offenbach 21
Mi. Nr. 15c auf Brief aus Renchen nach Mundolsheim/Frankreich 22
Mi. Nr. 18 + 20b auf Brief aus Renchen nach Italien 22
Mi. Nr. 18(3) auf Brief aus Renchen nach Österreichisch Italien 22
Mi. Nr. 18 auf Brief aus Renchen nach Oppenau, Stempel 22
Mi. Nr. 23 + 24 + 25a auf Briefstück aus Renchen. 23
Mi. Nr. U11 + 18 auf Brief aus Renchen nach Italien, Stempel B3K 23
Mi. Nr. U11 + 18 auf Brief aus Renchen nach Italien über Frankreich, Stempel B3K 24

Post – und Eisenbahnexpedition Renchen

Postgeschichte

Die im Landkreis Kehl gelegene Stadt gehörte zum Hochstift Straßburg und kam 1803 an Baden. Bereits 1772 bestand eine Briefspedition und reitende Post der kaiserlichen Reichspost. Der älteste adelige Stempel V. RENCHEN stammt aus dem Jahre 1798. Daneben ist ein adeliger Stempel DE RENCHEN bekannt sowie drei Rayonstempel, ein Typenstempel und ein GB-Stempel. Einwohner: 1843-2573.
Das vorgesetzte Postamt war „Kehl“.

Stempel DE RENCHEN



DE RENCHEN: ab dem Jahre 1789. Registriert bis Ende 1999: 4 Stück.

1637: Es bestand ein Postamt als Kaiserliche Reichspostanstalt in der Markgrafschaft Baden, von 1806-1811 Thurn- und Taxissche Lehenspostanstalt im Großherzogtum Baden, ab 01.08.1811 Großherzogl. badische Postanstalt. (Münzberg VIII/4 K-614)

1767: Postverwalter von 1767-1816 ist Martin Kramer, Gastwirt „Zum badischen Hof“ und Bruder des Posthalters von Ettlingen, nach dessen Ableben sein minderjähriger Sohn Leopold Kramer unter Administration seiner Mutter Margarethe Kramer (Stand 1782). (Münzberg a.a.O.)

1807: *„Seine königliche Hoheit haben gnädigst geruht .... Die von ihrem ErblandPostmeister der Herrn Fürsten von Thurn und Taxis vorgenommene Erneuerung des Xaver Kramer zu Rastatt zum dasigen Postverwalter, und der nachgelassenen Wittwe des Posthalters Johann Georg Kramer zur Posthalterin ebendaselbst, zu bestätigen.“* (RegBl I. vom 06.01.1807)

Die von ihrem ErblandPostmeister dem Herrn Fürsten von Thurn und Taxis vorgenommene Erneuerung des Xaver Kramer zu Rastatt zum dasigen Postverwalter, und der nachgelassenen Wittwe des Posthalters Johann Georg Kramer zur Posthalterin ebendaselbst, zu bestättigen.

RegBl Nr. 1/1807

1816: Bereits zu dieser Zeit befand sich hier eine Postexpedition.

15.12.1832: “*Durch das Ableben des Postmeisters Kramer zu Rastatt ist das dortige Postamt erledigt worden. Die Bewerber um diese Stelle haben sich ...bei großh. Oberpost-Direction ... zu melden.*“ (RegBl 65/1832)

03.1837: Posthalter wird Johann Georg Kramer (Vertrag vom 05./06.03.1837). (GLA)

04.1844:

Die Organisation der Eisenbahn-Betriebs-Verwaltung betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben durch höchste Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 18. d. M. zu bestimmen geruht, daß in Offenburg und Kehl Eisenbahnämter errichtet werden, von welchen das erstere mit dem daselbst befindlichen Postamte vereinigt wird und die Benennung Post- und Eisenbahnamt zu führen hat, ferner daß in Ettlingen, Rastatt, Dos und Appenweier Eisenbahn-Expeditionen und in St. Ilgen, Untergrombach, Malsch, Muggensturm, Steinbach, Bühl, Achern, Renchen und Kork Billetausgabe-Bureaux errichtet und die Expeditionsstelle zu St. Ilgen dem Eisenbahnamte Heidelberg, diejenigen zu Untergrombach, Ettlingen, Malsch, Muggensturm, Rastatt und Dos dem Eisenbahnamte Carlsruhe, diejenigen zu Steinbach, Bühl, Achern, Renchen und Appenweier dem Eisenbahnamte Offenburg, endlich diejenige zu Kork dem Eisenbahnamte Kehl untergeordnet werden.

Carlsruhe, den 20. April 1844.

Ministerium des Großherzogl. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

06.1854: Das Lokalpostamt Rastatt wird aufgehoben und in eine Postverwaltung umgewandelt. (Vobl 20/1854, RegBl 28/1854)

01.01.1872: Umwandlung der Großh. bad. Postverwaltung in eine Kaiserliche Postverwaltung. Postmeister Karl Betz wird als Kaiserlicher Postdirektor übernommen. (Vobl 79/1871)

Als Leiter der Posteinrichtungen in Rastatt sind nachweisbar:

Vorsteher des Postamts:

(1807) /(1811)Postverwalter Xaver Kramer (RegBl 1/1807)
(1828) -11.1832: Postamtsverwalter (ab 1828 Postmeister) Kramer (16.11.1832†) (RegBl 15/1828)
03.1833-01.1847: Postmeister Eugen Adelmann (RegBl 9/1833, 2/1847, Vobl 1/1847)
01.1847-06.1854: Postmeister Hugo Wandt (RegBl 2/1847, Vobl 1/1847, 27/1854)

Vorsteher der Postverwaltung:
06.1854-03.1860: Postmeister Hugo Wandt (1860 Pension) (RegBl 30/1854, Vobl 27/1854, 9/1860)
06.1860-12.1871: Postmeister Karl Betz (RegBl 28/1860, Vobl 26/1860, 79/1871, StAnz 24/1871),
ab 01.01.1872 Kaiserlicher Postdirektor in Rastatt (StAnz 5/1872)

Posthalter/Poststallmeister:

(1779) Posthalter Dannhauser (GLA 420 Zug. 1996-46/74)
.....?.....-.....1807 Posthalter Johann Georg Kramer (RegBl 1/1807)
.....1807- ..?... Posthalterin Johann Georg Kramer Witwe (RegBl 1/1807)
1817- ..?... Posthalter Häuser (GLA 420 Zug. 1996-46/74)
01.1819-03.1837: Poststallmeister Georg Kramer (RegBl 2/1819)
03.1837-07.1852: Poststallmeister Johann Georg Kramer (1852†) (Vobl 21/1852)
07.1852-09.1858: Poststallmeisterin Margarethe Kramer Witwe (Vobl 21/1852, 41/1858)
09.1858- ? : Poststallmeister Theodor Hatz (Vobl 41/1858)

Stempel - Übersicht

Stempel der Vorphilazeit

Stpl. Nr.	Postexpedition Stempelform		bek. seit	Bewertung s	r	b
1161	vRENCHEN	LP	1798	500	–	–
1162	DERENCHEN	LP	1801	400	–	–
1163	RENCHEN.R.1.		1804	18	15	–
1164	RENCHEN.R.I.		1805	25	20	–
1165	RENCHEN.R1.					
1166	RENCHEN.					
1167		Auch mit „Kreisen“ an Stelle der Sterne zur gleichen Zeit bekannt. Ab 1832	1840	8	–	–

Registrierte Stückzahl nach E. Graf/1998: Nr. 1161 > 2 Stück in „schwarz“ Datum 1794
Nr. 1162 > 4 Stück in „schwarz“ Datum 1789

V RENCHEN auf Briefe nach der Schweiz

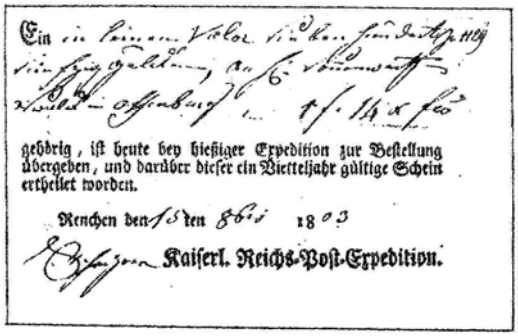
vRENCHEN: ab dem Jahre 1794. Registriert bis Ende 1999: 2 Stück.

Aus „Leitfaden zur Postgeschichte und Briefkunde Band VIII/4 1994“ von Münzberg.

R E N C H E N

a)Baden;c)Mittelrheinkreis;d)Baden;g)Augsburg;k)Frankfurt;n)1;u)Bd.III,S.104
Kaiserliche Reichspostanstalt im Hochstift Straßburg g:1772 Brief-Spedition (PAkt.791/2,1165/1,6989); 1803 an Baden;
TT-Lehenspostanstalt im Großherzogtum Baden vom 2.05.1806-1.08.1811(Vertrag v.2./6.08.1811;PAkt.3072).

PAkt.6989: Personalwesen;Klagen in Dienstsachen(1773-1792); Patent(gedruckt) für den Briefträger(1773); ein verlorengegangenes Amtspaket(1791).


gebörig, ist heute bey hießiger Expedition zur Bestellung übergeben, und darüber dieser ein Vierteljahr gültige Schein ertheilet worden.

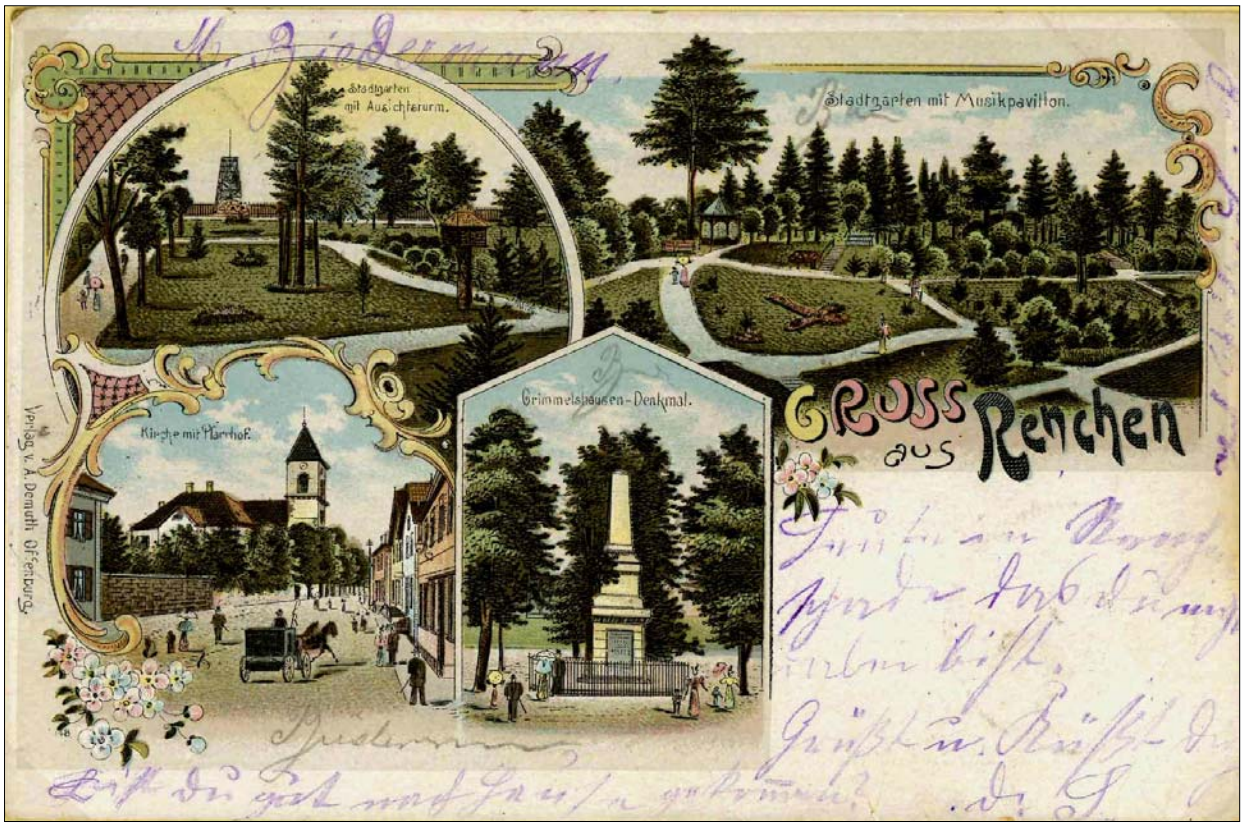
Renchen den 15ten 8bris 1803

Kaiserl. Reichs-Post-Expedition.

vRENCHEN
1780 s

DERENCHEN
1790-1801 s

RENCHEN.R.I.
1802-36 s,r



Stempel der Markenzeit

Nummer des Entwertungsstempels der Postexpedition ***RENCHEN:*** ***„116“***	 	 **Mi. Nr. 1b mit schwarzem Stempel**
Farbe des Nummernstempels: ***„BLAU“ und „SCHWARZ“***		
Dauer der Postexpedition: Bis **31.12.1871**		

Mi. Nr. 18 auf Brief aus Renchen nach Alpirsbach

Absender : Aus PE Renchen **Ziel:** Alpirsbach/Württemberg
Marke : Mi. Nr. 18 **Datum:** 186?.02.16.
Stempel : Nr. „***116***“ s.; Nebenstempel Typ ***6*** blau
Tarif : 3 Kr.
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 1533
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung: Stempel

Mi. Nr. 1b auf Brief aus Renchen nach Zusenhofen

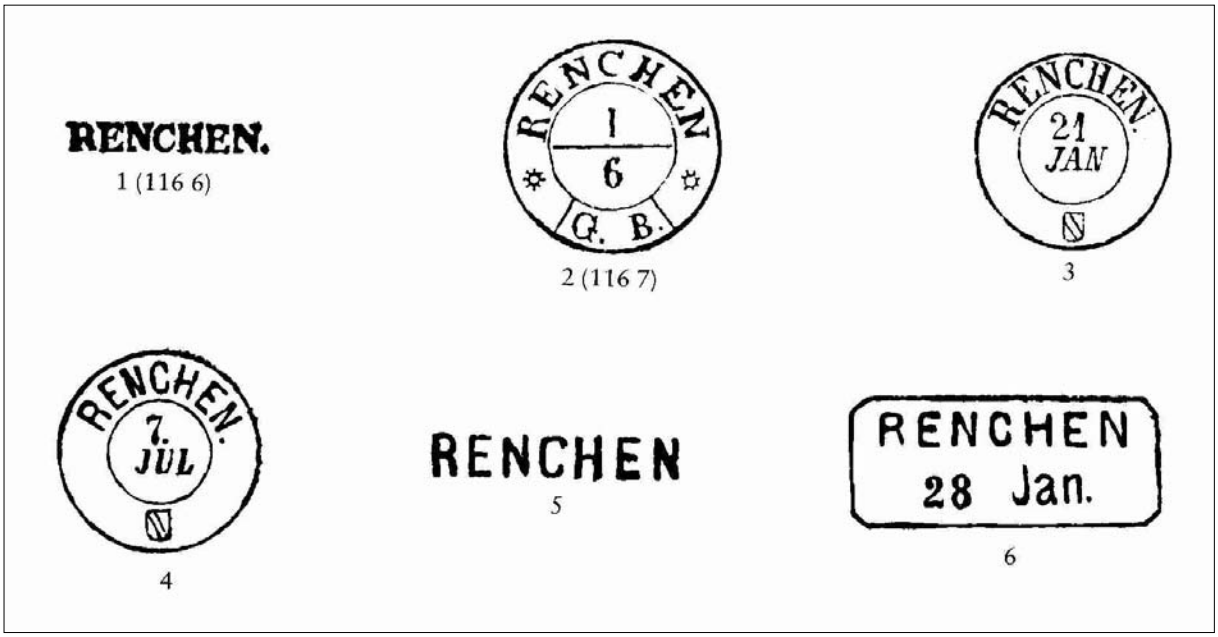
Beschreibung:

Prüfung:

Auktion:

Absender : Aus PE Renchen **Ziel:** LO Zusenhofen/PE Renchen
Marke : Mi. Nr. 1b **Datum:** 1854.04.26.
Stempel : Nr. „**116**“ s., Nebenstempel Typ ***2(116 7)*** s.
Tarif : Im Zustellbezirk.
Leitweg : Landpost.
Reg. Nr. :
Bemerkung: Frankatur

Nebenstempel



1 (116 6) 2 (116 7) 3 4 5 6

Bemerkungen

Die beiden adligen Stempel sind hier die „Higtlights`“. Weiterhin, ab ca. 1839, ist der aptierte R 1. - Stempel einige Male anzufinden. Bei den Markenbriefen ist 1867/68 der Billetstempel als Nebenstempel recht selten anzutreffen.

Bewertung der Stempel und Briefe ab 1.5.1851

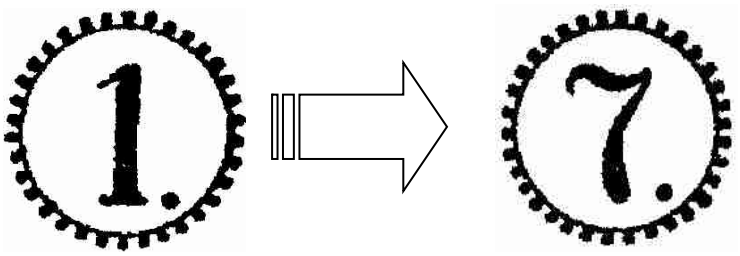
Nr.-Stempel auf Einzelmarken			Nr.-Stempel auf Briefen mit Nebenstempel							
				schwarze NS			rote NS	blaue NS		
Farbe	Ausg.	einzel	Type	A Mi 1-8	B Mi 9-16	C Mi 17-22	A Mi 1-8	A Mi 1-8	C Mi 17-22
schw.	A	15	1	60		150		80	
schw.	B	18	2	30				40	
schw.	C	10	3	50	50	50		60	
			4			40			
			6						100
blau	A	300	1					500	
			2					500	

Ortsstempel auf Badenmarken												
	A = Mi 1-8		B = Mi 9-16		C = Mi 17-22				D = Mi 23-25			
	schwarz		schwarz		schwarz		blau		schwarz		blau	
Type	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉
1	250	400										
2	200	300										
3	200				50	100						
4					25	60			3	10		
5									120	250		
6					60	120	60	120	50	100	50	100

Ortsstempel auf Marken des Deutschen Reichs														
	E = Mi 7-11,15				F = Mi 23-28				G = Mi 31-36,38				H = Mi 39-44	
	schwarz		blau		schwarz		blau		schwarz		blau		schwarz	
Type	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉
4	15	30	30	60	18	35								
6	60	120	60	120										

Type 2: kommt stark abgenutzt vor
Type 4: zuletzt Innenkreis ausgefallen

Uhrradstempel ab 1.5.1859

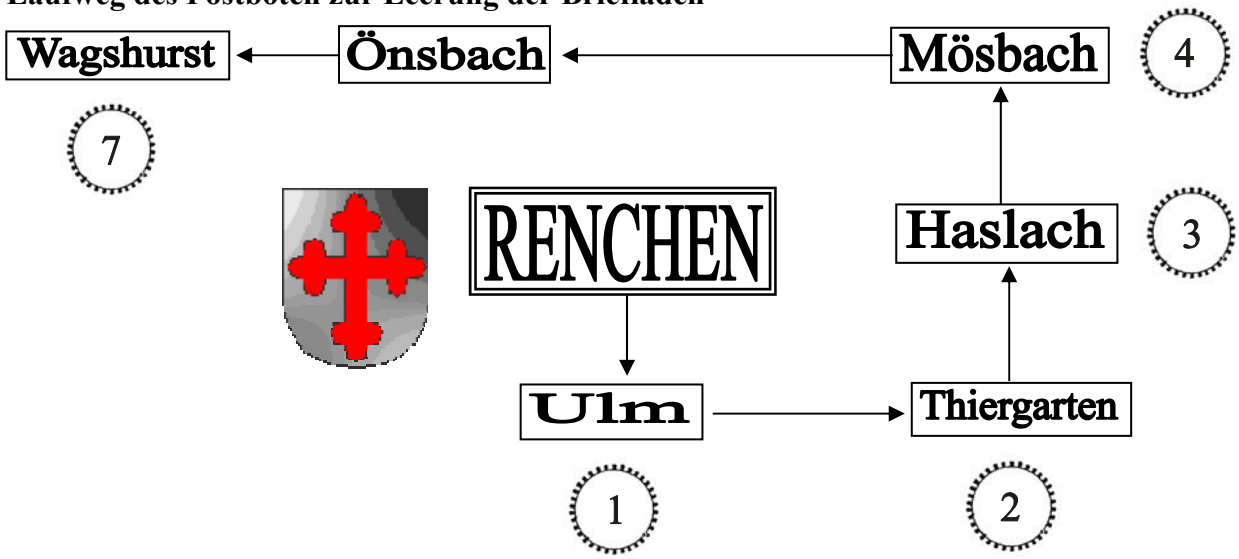


Uhrradstempel - Übersicht

(nach Wahl „Die Uhrradstempel des Grossherzogtums Baden“ 2003)

Uhrradstempel	Landort / Postort	Uhrradstempel	Landort / Postort
1	Ulm ab 1864	5	Ulm bis 1863
2	Stadelhofen bis 1863	5	Öhnsbach bis 1864
3	Haslach	6	Öhnsbach bis 1863
4	Mösbach kleine „4“	7	Wagshurst PA

Laufweg des Postboten zur Leerung der Briefladen



Postablagestempel ab 1.1.1864

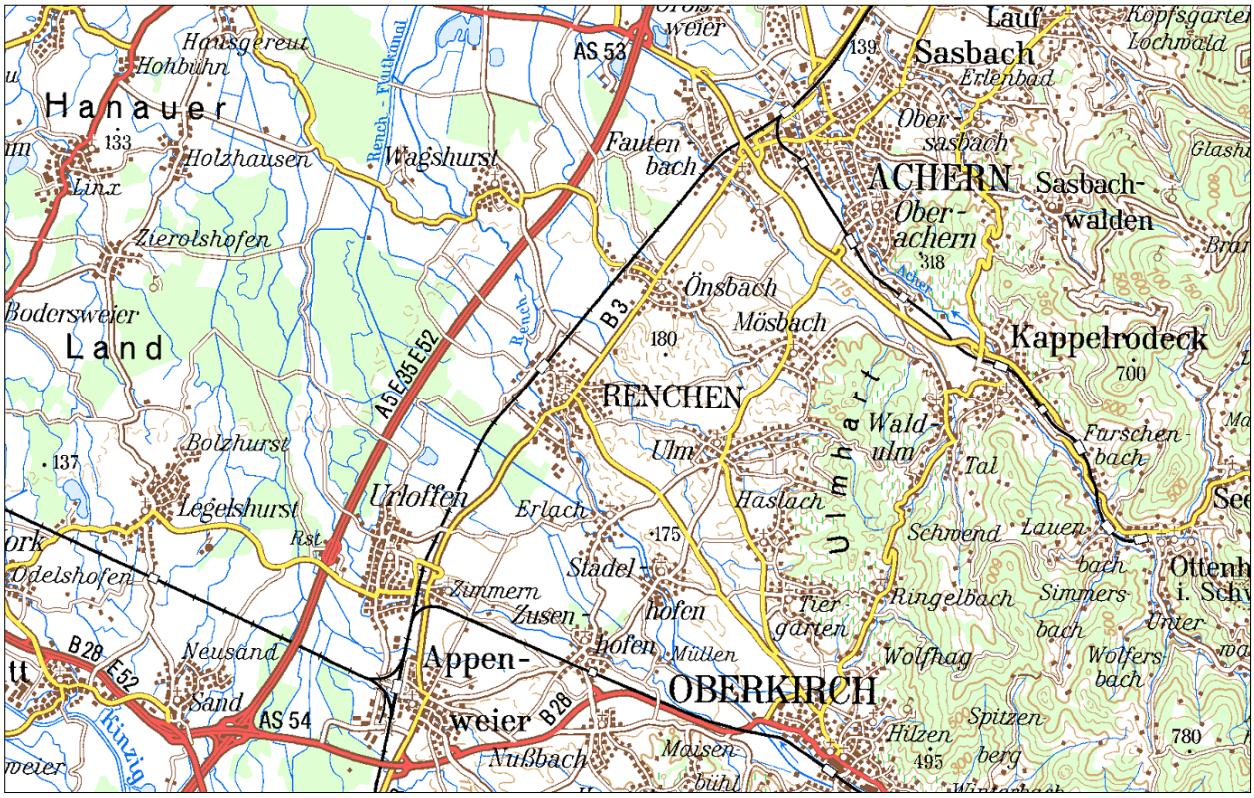
Bis zum Jahre 1864 verfügten die Postablagen ebenfalls, wie die Briefkästen, über Uhrradstempel:

Postablage	Eröffnet	Bis	Uhrradstempel
Wagshurst	1864	31.12.1871	7

Ab 1864 entfallen die Uhrradstempel in den Postablagen und wurden durch spezielle „Postablagestempel“ ersetzt.

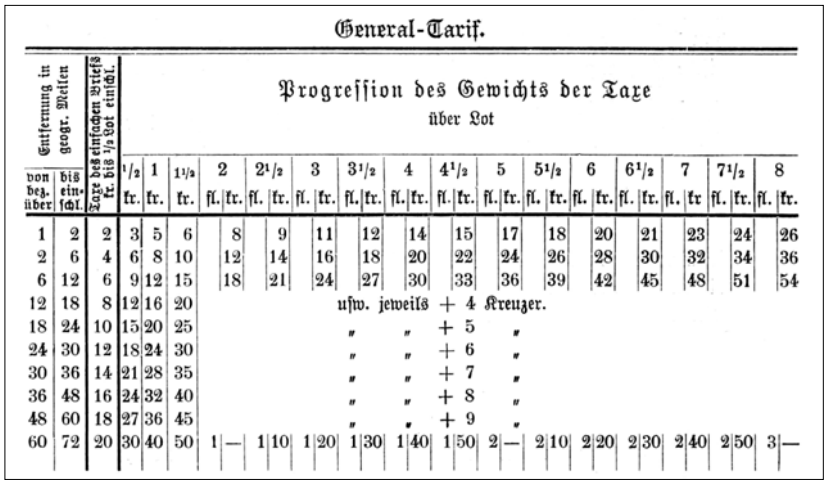
Bewertung:

Postablage	Stempelfarbe	⊙ Euro	✉ Auf Marke Euro	✉ Nebenstempel Euro	✉ Dienstbrief Euro
Wagshurst	schwarz	50,--	100,--	30,--	15,--



Tarif-Übersicht

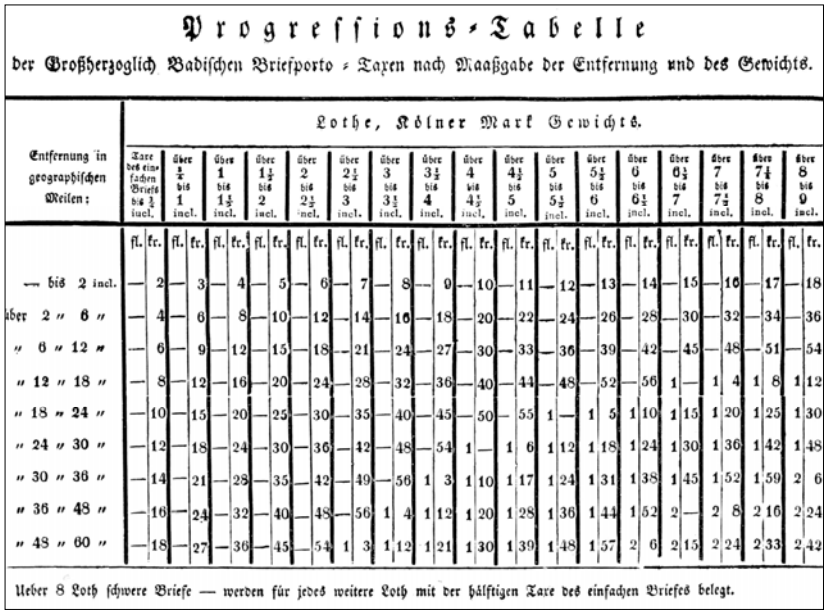
Taxtabelle von 1812 Inland



General-Tarif.

Entfernung in geogr. Meilen		Taxe des einfachen Briefs bis ½ Lot einschl.	Progression des Gewichts der Taxe über Lot																							
			½	1	1½	2		2½		3		3½		4		4½		5		5½		6		6½		7		7½		8	
von beg. über	bis einschl.		kr.	kr.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1	2	2	3	5	6	8		9		11		12		14		15		17		18		20		21		23		24		26	
2	6	4	6	8	10	12		14		16		18		20		22		24		26		28		30		32		34		36	
6	12	6	9	12	15	18		21		24		27		30		33		36		39		42		45		48		51		54	
12	18	8	12	16	20	usw. jeweils + 4 Kreuzer.																									
18	24	10	15	20	25	" " + 5 "																									
24	30	12	18	24	30	" " + 6 "																									
30	36	14	21	28	35	" " + 7 "																									
36	48	16	24	32	40	" " + 8 "																									
48	60	18	27	36	45	" " + 9 "																									
60	72	20	30	40	50	1	—	1	10	1	20	1	30	1	40	1	50	2	—	2	10	2	20	2	30	2	40	2	50	3	—

Taxtabelle von 1834 Inland



Progressions-Tabelle

der Großherzoglich Badischen Briefporto-Taxen nach Maaßgabe der Entfernung und des Gewichts.

Entfernung in geographischen Meilen:	Taxe des einfachen Briefs bis ½ incl.	über ½ bis 1 incl.	über 1 bis 1½ incl.	über 1½ bis 2 incl.	über 2 bis 2½ incl.	über 2½ bis 3 incl.	über 3 bis 3½ incl.	über 3½ bis 4 incl.	über 4 bis 4½ incl.	über 4½ bis 5 incl.	über 5 bis 5½ incl.	über 5½ bis 6 incl.	über 6 bis 6½ incl.	über 6½ bis 7 incl.	über 7 bis 7½ incl.	über 7½ bis 8 incl.	über 8 bis 9 incl.
	Lothe, Kölner Mark Gewichts.																
	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
— bis 2 incl.	— 2	— 3	— 4	— 5	— 6	— 7	— 8	— 9	— 10	— 11	— 12	— 13	— 14	— 15	— 16	— 17	— 18
über 2 " 6 "	— 4	— 6	— 8	— 10	— 12	— 14	— 16	— 18	— 20	— 22	— 24	— 26	— 28	— 30	— 32	— 34	— 36
" 6 " 12 "	— 6	— 9	— 12	— 15	— 18	— 21	— 24	— 27	— 30	— 33	— 36	— 39	— 42	— 45	— 48	— 51	— 54
" 12 " 18 "	— 8	— 12	— 16	— 20	— 24	— 28	— 32	— 36	— 40	— 44	— 48	— 52	— 56	1 —	1 4	1 8	1 12
" 18 " 24 "	— 10	— 15	— 20	— 25	— 30	— 35	— 40	— 45	— 50	— 55	1 —	1 5	1 10	1 15	1 20	1 25	1 30
" 24 " 30 "	— 12	— 18	— 24	— 30	— 36	— 42	— 48	— 54	1 —	1 6	1 12	1 18	1 24	1 30	1 36	1 42	1 48
" 30 " 36 "	— 14	— 21	— 28	— 35	— 42	— 49	— 56	1 3	1 10	1 17	1 24	1 31	1 38	1 45	1 52	1 59	2 6
" 36 " 48 "	— 16	— 24	— 32	— 40	— 48	— 56	1 4	1 12	1 20	1 28	1 36	1 44	1 52	2 —	2 8	2 16	2 24
" 48 " 60 "	— 18	— 27	— 36	— 45	— 54	1 3	1 12	1 21	1 30	1 39	1 48	1 57	2 6	2 15	2 24	2 33	2 42

Ueber 8 Loth schwere Briefe — werden für jedes weitere Loth mit der hälftigen Taxe des einfachen Briefes belegt.

Im Jahre 1840 fand eine gewisse Änderung der Brieftaxe von 1834 statt, und zwar:

Verordnung vom 24.3.1840, Nr. 2385, Die Ermäßigung der Brieftaxen betreffend.

„… dass die erste Meilenstufe, für welche die Grundtaxe des einfachen Briefs mit 2 Kreuzer in Anwendung kommt, von zwei auf drei Meilen (inklusiv) ausgedehnt, und dagegen die zweite Meilenstufe, für welche die Grundtaxe mit 4 Kreuzern in Anwendung kommt, von drei bis sechs Meilen beschränkt worden.

Tarifänderung Übersicht

	1809	**1812**	**1834**	**1840**	**1851**	**1860**	**1868**
Einschreiben		4 Kr.	4 Kr. + 3 Kr. Bestellgeld	4 Kr. + 3 Kr. Bestellgeld	6 Kr.	6 Kr.	7 Kr.
Laufzettel			15 Kr.	15 Kr.	15 Kr.		7 Kr.
Bestellgeld/ Botenlohn		1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr.	
Gewicht eines einfachen Briefes	1 Loth excl.	½ Loth incl.	¾ Loth incl.	¾ Loth incl.	1 Loth incl.	1 Loth incl.	1 Loth incl.
Express - Brief					9 Kr.	9 Kr.	9 Kr.

Tarifliste gültig ab 1.4.1840 bis 30.04.1851 Inland

Nach Pforzheim bis Renchen

Von	Pforzheim	Pfullendorf	Philippsburg	Radolfzell	Randegg	Rappenau	Rastatt	Renchen	
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Achern	6	8	6	8	8	8	4	2	
Adelsheim	6	10	6	12	12	4	8	10	
Aglasterhausen	6	10	4	12	12	2	6	8	
Altbreisach	8	8	10	8	8	10	8	6	
Altdorf	8	4	10	2	2	10	8	8	
Appenweier	6	8	6	8	8	8	4	2	
Baden	4	8	6	8	8	6	2	4	
Beuggen	10	8	12	6	6	12	10	8	
Biberach	6	8	8	8	6	8	6	4	
Bischofsheim a. R.	6	8	6	8	8	8	4	2	
Bischofsheim a.d.T.	8	12	8	12	12	6	10	10	
Blumberg	8	6	10	4	2	10	8	8	
Bonndorf	8	6	10	6	4	10	8	6	
Boxberg	8	12	8	12	12	6	8	10	
Bretten	2	8	4	10	10	4	4	6	
Bruchsal	4	10	2	10	10	4	4	6	
Buchen	6	12	6	12	12	4	8	10	
Bühl	6	8	6	8	8	8	2	2	
Burg	8	8	10	6	6	10	8	6	
Carlsruhe	4	10	4	10	10	6	2	6	
Constanz	10	4	12	2	4	10	10	10	
Dinglingen	6	8	8	8	8	8	6	4	
Donaueschingen	8	6	10	4	4	10	8	6	
Durlach	2	8	4	10	10	6	4	6	
Durmersheim	4	8	4	10	10	6	2	4	
Dürrheim	8	6	10	6	4	10	8	6	
Eberbach	6	10	6	12	12	4	6	8	
Elzach	8	8	8	6	6	10	6	6	
Emmendingen	8	8	8	8	6	10	6	6	
Endingen	8	8	8	8	6	10	6	6	
Engen	8	4	10	2	2	10	8	8	
Eppingen	4	10	4	10	10	2	6	8	
Ettenheim	8	8	8	8	8	10	6	4	
Ettlingen	2	8	4	10	10	6	2	6	

Von	Pforzheim	Pfullendorf	Philippsburg	Radolfzell	Randegg	Rappenau	Rastatt	Renchen	
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Freiburg	8	8	10	6	6	10	8	6	
Furtwangen	8	6	8	6	6	10	8	6	
Gaggenau	4	8	6	8	8	6	2	4	
Geisingen	8	6	10	4	2	10	8	6	
Gengenbach	6	8	8	8	8	8	6	2	
Gerlachsheim	8	12	8	12	12	6	10	10	
Gernsbach	4	8	6	8	8	6	2	4	
Graben	4	10	2	10	10	6	4	6	
Griesbach	6	8	6	8	6	8	6	2	
Hardheim	8	12	6	12	12	6	8	10	
Haslach	6	8	8	6	6	8	6	4	
Hausach	6	6	8	6	6	8	6	4	
Heidelberg	6	10	4	12	12	4	6	8	
Heiligenberg	8	2	10	4	4	10	10	8	
Hilzingen	8	4	10	2	2	10	8	8	
Höllsteig	8	8	10	6	6	10	8	6	
Hornberg	6	6	8	6	6	8	6	4	
Hüfingen	8	6	10	4	4	10	8	6	
Hundheim	8	12	6	12	14	6	8	10	
Ichenheim	6	8	8	8	8	8	6	2	
Jestetten	10	6	10	4	2	12	10	8	
Jöhlingen	2	8	4	10	10	4	4	6	
Kandern	10	8	12	8	6	12	10	8	
Kehl	6	8	6	8	8	8	4	2	
Kenzingen	8	8	8	8	6	10	6	6	
Kippenheim	8	8	8	8	8	10	6	4	
Kleinlaufenburg	10	8	12	6	6	12	10	8	
Krautheim	8	10	8	12	12	6	8	10	
Krozingen	8	8	10	8	6	10	8	6	
Ladenburg	6	12	4	12	12	6	6	8	
Lahr	6	8	8	8	8	8	6	4	
Langenbrücken	4	10	2	10	10	4	6	6	
Lenzkirch	8	6	10	6	4	10	8	6	

Rainer Brack

Nach Pforzheim bis Renchen

Von	Pforzheim	Pfullendorf	Philippsburg	Radolfzell	Randegg	Rappenau	Rastatt	Renchen	
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Leopoldshafen .	4	10	2	10	10	6	4	6	
Löffingen . . .	8	6	10	6	4	10	8	6	
Lörrach . . .	10	8	12	8	6	12	10	8	
Ludwigshafen. .	8	2	10	2	4	10	8	8	
Mannheim . .	6	12	4	12	12	6	6	8	
Meersburg . .	10	4	12	2	4	10	10	10	
Möhringen . .	8	4	10	4	4	10	8	6	
Möskirch . . .	8	2	10	4	4	10	8	8	
Mosbach . . .	6	10	6	12	12	2	6	8	
Müllheim . . .	10	8	10	8	6	12	8	8	
Munzingen . .	8	8	10	8	6	10	8	6	
Neckarbischofsheim	6	10	4	10	10	2	6	8	
Neckargemündt .	6	10	4	12	12	4	6	8	
Neustadt . . .	8	6	10	6	4	10	8	6	
Oberkirch . . .	6	8	6	8	8	8	4	2	
Oberlauchringen .	10	6	12	6	4	12	10	8	
Oberschefflenz. .	6	10	6	12	12	4	8	8	
Offenburg. . .	6	8	8	8	8	8	6	2	
Oppenau . . .	6	8	6	8	8	8	4	2	
Osterburken . .	6	10	6	12	12	4	8	10	
Petersthal. . .	6	8	8	8	6	8	6	2	
Pforzheim. . .	—	8	4	8	8	6	4	6	
Pfullendorf . .	8	—	10	4	4	10	8	8	
Philippsburg . .	4	10	—	10	10	6	6	6	
Radolfzell. . .	8	4	10	—	2	10	10	8	
Randegg . . .	8	4	10	2	—	10	8	8	
Rappenau. . .	6	10	6	10	10	—	6	8	
Rastatt . . .	4	8	6	10	8	6	—	4	
Renchen . . .	6	8	6	8	8	8	4	—	
Rheinheim . .	10	6	12	6	4	12	10	8	
Riedern . . .	10	6	12	4	4	12	10	8	
Rippoldsau . .	6	8	8	8	6	8	6	4	

Von	Pforzheim	Pfullendorf	Philippsburg	Radolfzell	Randegg	Rappenau	Rastatt	Renchen	
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Säckingen. . .	10	8	12	6	6	12	10	8	
Salem. . . .	8	2	10	2	4	10	10	8	
St. Blasien . .	10	6	10	6	6	10	8	8	
St. Georgen . .	8	6	8	6	6	10	6	6	
Schiltach . . .	6	6	8	6	6	8	6	4	
Schliengen . .	10	8	10	8	6	12	8	8	
Schönau . . .	10	8	10	6	6	12	8	8	
Schopfheim . .	10	8	12	6	6	12	10	8	
Schwetzingen . .	6	10	2	12	12	4	6	8	
Sinsheim . . .	4	10	4	10	10	2	6	8	
Stadel	10	4	12	4	6	10	10	10	
Steinen . . .	10	8	12	8	6	12	10	8	
Steißlingen . .	8	4	10	2	2	10	8	8	
Stetten a. k. M. .	8	4	8	4	6	8	8	8	
Stockach . . .	8	2	10	2	4	10	8	8	
Stollhofen . .	6	8	6	8	8	8	2	2	
Stühlingen . .	8	6	10	4	2	10	8	8	
Thiengen . . .	10	6	12	6	4	12	10	8	
Tryberg . . .	8	6	8	6	6	10	6	6	
Ueberlingen . .	8	2	10	2	4	10	10	8	
Villingen . . .	8	6	8	6	4	10	8	6	
Vöhrenbach . .	8	6	8	6	6	10	8	6	
Waghäusel . .	4	10	2	10	10	4	6	6	
Waldkirch . . .	8	8	8	6	6	10	6	6	
Waldshut . . .	10	6	12	6	4	12	10	8	
Walldürn . . .	8	12	6	12	12	6	8	10	
Weingarten . .	2	10	2	10	10	6	4	6	
Weinheim . . .	6	12	4	12	12	6	6	8	
Wertheim . . .	8	12	8	14	14	6	10	10	
Wiesenbach . .	6	10	4	12	12	4	6	8	
Wiesloch . . .	4	10	2	10	10	4	6	8	
Wilferdingen . .	2	8	4	10	10	6	4	6	
Wolfach . . .	6	6	8	6	6	8	6	4	

Progressionstabelle von 1840 bis 30.04.1851

der für schwerere Briefe zu entrichtenden Großherzoglich Badischen Porto-Taxen

Taxe des einfachen Briefs bis ¾ Loth inclusive.	über ¾ bis 1 Loth inclus.	über 1 bis 1½ Loth inclus.	über 1½ bis 2 Loth inclus.	über 2 bis 2½ Loth inclus.	über 2½ bis 3 Loth inclus.	über 3 bis 3½ Loth inclus.	über 3½ bis 4 Loth inclus.	über 4 bis 4½ Loth inclus.	über 4½ bis 5 Loth inclus.	über 5 bis 5½ Loth inclus.	über 5½ bis 6 Loth inclus.	über 6 bis 6½ Loth inclus.	über 6½ bis 7 Loth inclus.	über 7 bis 7½ Loth inclus.	über 7½ bis 8 Loth inclus.	Bis zu jedem weiteren Loth inclusive noch:
kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	kr.
2	— 3	— 4	— 5	— 6	— 7	— 8	— 9	— 10	— 11	— 12	— 13	— 14	— 15	— 16	— 17	1
3	— 5	— 6	— 8	— 9	— 11	— 12	— 14	— 15	— 17	— 18	— 20	— 21	— 23	— 24	— 26	1½
4	— 6	— 8	— 10	— 12	— 14	— 16	— 18	— 20	— 22	— 24	— 26	— 28	— 30	— 32	— 34	2
5	— 8	— 10	— 13	— 15	— 18	— 20	— 23	— 25	— 28	— 30	— 33	— 35	— 38	— 40	— 43	2½
6	— 9	— 12	— 15	— 18	— 21	— 24	— 27	— 30	— 33	— 36	— 39	— 42	— 45	— 48	— 51	3
7	— 11	— 14	— 18	— 21	— 25	— 28	— 32	— 35	— 39	— 42	— 46	— 49	— 53	— 56	1 —	3½
8	— 12	— 16	— 20	— 24	— 28	— 32	— 36	— 40	— 44	— 48	— 52	— 56	1 —	1 4	1 8	4
9	— 14	— 18	— 23	— 27	— 32	— 36	— 41	— 45	— 50	— 54	— 59	1 3	1 8	1 12	1 17	4½
10	— 15	— 20	— 25	— 30	— 35	— 40	— 45	— 50	— 55	1 —	1 5	1 10	1 15	1 20	1 25	5
11	— 17	— 22	— 28	— 33	— 39	— 44	— 50	— 55	1 1	1 6	1 12	1 17	1 23	1 28	1 34	5½
12	— 18	— 24	— 30	— 36	— 42	— 48	— 54	1 —	1 6	1 12	1 18	1 24	1 30	1 36	1 42	6
13	— 20	— 26	— 33	— 39	— 46	— 52	— 59	1 5	1 12	1 18	1 25	1 31	1 38	1 44	1 51	6½
14	— 21	— 28	— 35	— 42	— 49	— 56	1 3	1 10	1 17	1 24	1 31	1 38	1 45	1 52	1 59	7
15	— 23	— 30	— 38	— 45	— 53	1 —	1 8	1 15	1 23	1 30	1 38	1 45	1 53	2 —	2 8	7½
16	24	— 32	— 40	— 48	— 56	1 4	1 12	1 20	1 28	1 36	1 44	1 52	2 —	2 8	2 16	8
17	— 26	— 34	— 43	— 51	1 —	1 8	1 17	1 25	1 34	1 42	1 51	1 59	2 8	2 16	2 25	8½
18	— 27	— 36	45	— 54	1 3	1 12	1 21	1 30	1 39	1 48	1 57	2 6	2 15	2 24	2 33	9
19	— 29	— 38	— 48	— 57	1 7	1 16	1 26	1 35	1 45	1 54	2 4	2 13	2 23	2 32	2 42	9½
20	30	— 40	— 50	1 —	1 10	1 20	1 30	1 40	1 50	2 —	2 10	2 20	2 30	2 40	2 50	10
22	— 33	— 44	— 55	1 6	1 17	1 28	1 39	1 50	2 1	2 12	2 23	2 34	2 45	2 56	3 7	11
24	— 36	— 48	1 —	1 12	1 24	1 36	1 48	2 —	2 12	2 24	2 36	2 48	3 —	3 12	3 24	12

Tarifliste von 1840 gültig bis 30.4.1851 ins Ausland.

Von und nach Frankreich, Preußen, Sachsen. (Briefgewicht ¾ Loth, ca. 11,6 g)

Nach Frankreich: Über Kehl = 2 Kr.
Über Lörrach = - Kr.

Nach Preußen östlich der Weser = 14 Kr.
Nach Preußen westlich der Weser = 11 Kr.

Nach Sachsen = 20 Kr.
Von Sachsen = 12 Kr.

Ab 1.6.1846 aus und nach Sachsen = 19 Kr. gemeinschaftliche badisch-sächsische Taxe!

Rainer Brack

Grenzpostämter ab 1840

Nach und von

FRANKREICH

Über Kehl = 2 Kr.
Über Lörrach = - Kr.

Der ***SCHWEIZ***

Über Basel = 8 Kr.
Über Konstanz = 10 Kr.
Über Eglisau = 8 Kr.
Über Rheinfelden = 8 Kr.
Über Rheinheim = 8 Kr.
Über Schaffhausen = 8 Kr.

Dem fürstlich ***THURN & TAXISSCHEN POSTBEZIRKE***

Über Heppenheim = 6Kr.
Über Seligenstadt = - Kr.
Über Worms = 6 Kr.

Dem Königreiche ***WÜRTTEMBERG***

Nach und von Württemberg >
Über Alpirsbach = 4 Kr.
Über Schwenningen = 6 Kr.

Nach Württemberg >
Über Friedrichshafen = 10 Kr.
Über Fürfeld = 8 Kr.
Über Illingen = 6 Kr.
Über Leonbronn und Schwaigern = - Kr.
Über Mengen und Sigmaringen = 8 Kr.
Über Mergentheim = 10 Kr.
Über Ravensburg = 10 Kr.
Über Schramberg = 6 Kr.
Über Tuttlingen = 8 Kr.

Von Württemberg
Über Friedrichshafen = 10 Kr.
Über Fürfeld = 8 Kr.
Über Illingen = 6 Kr.
Über Leonbronn und Schwaigern = - Kr.
Über Mengen und Sigmaringen = 8 Kr.
Mergentheim = 10 Kr.
Ravensburg = 10 Kr.
Schramberg = 4 Kr.
Tuttlingen = 8 Kr.

Tarifübersicht ab 1.5.1851/58 bis 30.09.1862

Nach dem Postamt	Kr.	Nach dem Postamt	Kr.	Nach dem Postamt	Kr.
AACH	**6**	HEILIGENBERG	**6**	PFULLENDORF	**6**
ACHERN	**3**	HEITERSHEIM	**6**	PHILIPPSBURG	**6**
ADELSHEIM	**6**	HILZINGEN	**6**	RADOLFZELL	**6**
AGLASTERHAUSEN	**6**	HÖLLSTEIG	**3**	RANDEGG	**6**
ALLENSBACH	**6**	HORNBERG	**3**	RAPPENAU	**6**
ALTBREISACH	**3**	HÜFINGEN	**6**	RASTATT	**3**
APPENWEIER	**3**	HUNDHEIM	**9**	RIEDERN	**6**
BADEN - BADEN	**3**	ICHENHEIM	**3**	RIEGEL	**3**
BEROLZHEIM	**6**	JESTETTEN	**6**	RIPPOLDSAU	**3**
BEUGGEN	**6**	KANDERN	**6**	ROTHENFELS	**3**
BIBERACH	**3**	KARLSRUHE	**3**	SÄCKINGEN	**6**
BISCHOFSHEIM a. R.	**3**	KEHL	**3**	SALEM	**6**
BISCHOFSHEIM a. T.	**9**	KENZINGEN	**3**	ST. BLASIEN	**6**
BLUMBERG	**6**	KIPPENHEIM	**3**	ST. GEORGEN	**3**
BLUMENFELD	**6**	KLEINLAUFENBURG	**6**	SCHALLSTADT	**3**
BONNDORF	**6**	KÖNIGSSCHAFFHAUSEN	**3**	SCHAPBACH	**3**
BOXBERG	**9**	KÖNIGSHOFEN	**9**	SCHILTACH	**3**
BRETTEN	**3**	KONSTANZ	**6**	SCHLIENGEN	**6**
BRUCHSAL	**3**	KORK	**3**	SCHÖNAU	**6**
BUCHEN	**6**	KRAUTHEIM	**6**	SCHOPFHEIM	**6**
BÜHL	**3**	KROZINGEN	**6**	SCHWETZINGEN	**6**
BURG	**3**	KÜLSHEIM	**9**	SINGEN	**6**
BURKHEIM	**3**	LADENBURG	**6**	SINSHEIM	**6**
DINGLINGEN	**3**	LAHR	**3**	STADEL	**6**
DONAUESCHINGEN	**6**	LANGENBRÜCKEN	**6**	STAUFEN	**6**
DURLACH	**3**	LANGENDENZLINGEN	**3**	STEINEN	**6**
DURMERSHEIM	**3**	LENZKIRCH	**6**	STEISSLINGEN	**6**
DÜRRHEIM	**3**	LÖFFINGEN	**6**	STETTEN a. k. M.	**6**
EBERBACH	**6**	LÖRRACH	**6**	STOCKACH	**6**
EFRINGEN	**6**	LUDWIGSHAFEN	**6**	STOLLHOFEN	**3**
EICHTERSHEIM	**6**	MALSCH	**3**	STÜHLINGEN	**6**
EIGELTINGEN	**6**	MANNHEIM	**6**	SULZBURG	**6**
ELZACH	**3**	MARKDORF	**6**	THIENGEN	**6**
EMMENDINGEN	**3**	MEERSBURG	**6**	TODTNAU	**6**
ENDINGEN	**3**	MERCHINGEN	**6**	TRIBERG	**3**
ENGEN	**6**	MÖHRINGEN	**6**	ÜBERLINGEN	**6**
EPPINGEN	**6**	MÖSKIRCH	**6**	VILLINGEN	**3**
ERNSTTHAL	**6**	MOSBACH	**6**	VÖHRENBACH	**3**
ETTENHEIM	**3**	MÜHLBURG	**3**	WAGHÄUSEL	**6**
ETTLINGEN	**3**	MÜLLHEIM	**6**	WAIBSTADT	**6**
FREIBURG	**3**	MUGGENSTURM	**3**	WALDKIRCH	**3**
FREUDENBERG	**9**	MUNZINGEN	**3**	WALDSHUT	**6**
FURTWANGEN	**3**	NECKARBISCHOFSHEIM	**6**	WALLDÜRN	**6**
GAGGENAU	**3**	NECKARGEMÜND	**6**	WEINGARTEN	**3**
GEISINGEN	**6**	NEUSTADT	**6**	WEINHEIM	**6**
GENGENBACH	**3**	OBERKIRCH	**3**	WERTHEIM	**9**
GERLACHSHEIM	**9**	OBERLAUCHRINGEN	**6**	WIESENBACH	**6**
GERNSBACH	**3**	OBERSCHEFFLENZ	**6**	WIESLOCH	**6**
GRABEN	**3**	OFFENBURG	**3**	WILFERDINGEN	**3**
GRIESBACH	**3**	OPPENAU	**3**	WOLFACH	**3**
HARDHEIM	**9**	ORSCHWEIER	**3**	ZELL a. H.	**3**
HASLACH	**3**	OSTERBURKEN	**6**	ZELL i. W.	**6**
HAUSACH	**3**	PETERSTHAL	**3**		
HEIDELBERG	**6**	PFORZHEIM	**3**		

Tarifänderung ab 01.10.1858

Der innerbadische Tarif „über 20 Meilen = 9 Kreuzer“ fällt weg! Es galt nun nur noch „über 10 Meilen = 6 Kreuzer“. In der Tariftabelle sind also alle
„9 Kr.“ durch „6 Kr.“ zu ersetzen.

Tarifänderung ab 01.05.1859

Einführung einer Landpost. Tarifunterteilung:
bis 3 Meilen = 1 Kreuzer
über 3 Meilen bis 10 Meilen = 3 Kreuzer
Es wurde eine neue Entfernungsübersicht geschaffen, für Postämter die max. 3 Meilen (ca. 22,2 Km) voneinander entfernt lagen:
Von der Postexpedition RENCHEN nach:

Achern	Kehl	Oppenau
Appenweier	Kork	Petersthal
Bischofsheim a. R.	Lichtenau	Steinbach
Bühl	Oberkirch	
Gengenbach	Offenburg	

Tarifänderung ab 01.10.1862

Einheitsporto im INLAND (Baden) bis 1 Loth = 3 Kr., jedes weitere Loth 3 Kr. Ortsbriefe kosten ebenfalls 3 Kr.!

Tarifänderung ab 01.07.1864

Ortsbriefe kosten nun wieder 1 Kr.!

Tarifänderung ab 01.01.1868

Einheitstarif bis 1 Loth = 3 Kr. über 1 Loth bis 15 Loth 7 Kr. Ortsbriefe 1 Kr.

Tarife nach Bayern, Preußen, Thurn u. Taxis

Siehe Tarifliste

Tarif nach Württemberg

Württemberg trat erst Mitte Oktober 1851 dem DÖPV bei; danach die Regel: bis 10 Meilen 3 Kr., über 10 Meilen bis 20 Meilen = 6 Kr., über 20 Meilen = 9 Kreuzer. Gültig bis zum 31.12.1867.

Tarif nach Österreich

Generell 9 Kr. Erfolgte die Beförderung über den Leitweg „Schweiz“ (Konstanz > St. Gallen), dann erhöhte sich das Porto um die Transittaxe von 3 Kr. Ab etwa 1859 fiel auch diese Transittaxe fort, da der Leitweg nur noch über Württemberg bzw. Bayern lief.

Tarif nach der Schweiz

Ab dem 23.4.1852 bis 1868:
Bis zum Grenzpunkt „Basel / Schaffhausen“ = 6 Kr.
Ab 1855: Grenzpunkt „Konstanz / Schaffhausen“ = 6 Kr. für die östlichen Kantonen der Schweiz: Appenzell, Glarus, Graubünden, St. Gallen, Thurgau. Sonst wie vor.
Ab 1859: Grenzpunkt nur noch „Basel / Schaffhausen“.
Zuzüglich des Schweizer Tarifes von 3 Kr. bzw. 6 Kr.
Ab 1868: Einheitstarif bis 1 Loth = 7 Kr.

Rainer Brack

Tarif nach bzw. über Frankreich

Ab 1846 bis 13.12.1856:
Nach dem deutschen Grenzpostamt Kehl (Grenztarif bis 6 Meilen) = 3 Kr.
Ab 1.1.1857 bis 31.12.1871: Generell 3 Kr. innerbadische Taxe bis zum Grenzpostamt.
Nach den französischen Ortschaften, die im Grenzrayon liegen, welche in gerader Linie nicht mehr als 30 Km entfernt sind (1867):

Bischweiler, Brumath, Geispoldsheim, Soufflenheim, Strassburg, Wantzenau.

Tarif nach Italien über die Schweiz

A) Nach Österreichisch Italien der „Lombardei“ bis 1859:
Porto 9 Kr. über 20 Meilen + 3 Kr. Transit ab Nov. 1852 (davor 6 Kr.)

B) Nach Österreichisch Italien „Venetien“ bis 1866:
Porto 9 Kr. über 20 Meilen + 3 Kr. Schweizer Transit ab Nov. 1852 (davor 6 Kr.).
Ab ca. 1860 Leitwegänderung über Tyrol; kein Transitzuschlag.

C) Nach dem Königreich „Sardinien“ bzw. „Italien“:
Porto bis zur Schweizer Grenze 6 Kr. + Schweizer Transit 6 Kr. + italienische Taxe.

Landkarte von RENCHEN um 1850

Besondere Briefe, Marken und Stempelfarben

Mi. Nr. 1a auf Brief

Kein Brief bis heute bekannt!

Mi. Nr. 11b + 16 auf Brief aus Renchen PA Wagshurst nach Frankfurt, Uhrrad „7“.

Absender : Aus PE Renchen/PA Wagshurst. **Ziel:** Offenbach
Marke : Mi. Nr. 11b + 16 **Datum:** 1862.12.23.
Stempel : Uhrrad 7 s., Nebenstempel Typ ***2(116 7)*** s.
Tarif : Über 20 Meilen Im DÖPV
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 3352
Prüfung : Englert
Auktion : 84. Württemb. Auktionsh. Stuttg., Los 528, Zuschlag EUR 2.800,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Frankatur

Mi. Nr. 21a/b auf Brief

Kein Brief registriert!

Einziehung der 18 Kr. – Marke: Im „Verzeichnis der von den Postanstalten infolge Erlasses vom 22. 9. 1868 Nr. 43273 eingelieferten Freimarken a 18 Kr.“ findet sich für die Postexpedition „Renchen“ die Anzahl der Rücklieferung:

74 Stück

Die Rücklieferung erfolgte am 3.10.1868

Mi. Nr. 22a/b auf Brief

Kein Brief registriert!

Landpostmarken auf Brief

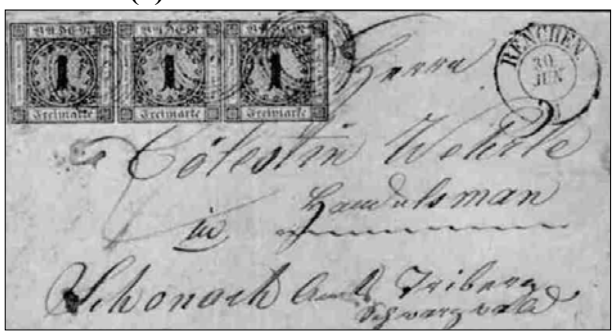
Einziehung der 12 Kr. – Landpostmarken: Ab Oktober 1868 zurückgeschickt: 200 Stück

Briefe, Übersicht

Mi. Nr. 1b auf Brief aus Renchen nach Zusenhofen

Absender : Aus PE Renchen **Ziel:** LO Zusenhofen/PE Renchen
Marke : Mi. Nr. 1b **Datum:** 1854.02.23.
Stempel : Nr. „**116**“ s., Nebenstempel Typ ***2(116 7)*** s.
Tarif : Im Zustellbezirk.
Leitweg : Landpost.
Reg. Nr. : 0757
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung: Frankatur

Mi. Nr. 5(3) auf Brief aus Renchen nach Schonach



Absender : Aus PE Renchen **Ziel:** LO Schonach
Marke : Mi. Nr. 5(3) **Datum:** 185?.06.30.
Stempel : Nr. „**116**“ s,, Nebenstempel Typ ***2(116 7)*** s.
Tarif : Bis 10 Meilen + Botenlohn 2 Kr. noch zu zahlen.
Leitweg : Briefpost.
Reg. Nr. : 1335
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung: Frankatur

Mi. Nr. 8(2) auf Brief aus Renchen nach Rickenbach

Absender : Aus PE Renchen **Ziel:** LO Rickenbach/Säckingen
Marke : Mi. Nr. 8(2) **Datum:** 185?.03.01.
Stempel : Nr. „**116**“ s., Nebenstempel Typ ***2(116 7)*** s.
Tarif : Bis 20 Meilen 6 Kr.
Leitweg : Briefpost.
Reg. Nr. : 0505
Prüfung :
Auktion : Kruschel Nr. 13 von 1980 Los Nr. 103; Ausruf EUR 75,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Nachentwertet von der Bahnpost.

Mi. Nr. 11a + 16 auf Brief aus Renchen nach Offenbach

Absender : Aus PE Renchen **Ziel:** Offenbach
Marke : Mi. Nr. 11a + 16 **Datum:** 1862.06.18.
Stempel : Nr. „**116**“ s., Nebenstempel Typ ***2(116 7)*** s.
Tarif : 9 Kr. Im DÖPV.
Leitweg : Briefpost.
Reg. Nr. : 3452
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung: Frankatur!

Mi. Nr. 15c auf Brief aus Renchen nach Mundolsheim/Frankreich

Absender : Aus PE Renchen **Ziel:** Mundolsheim/Frankreich
Marke : Mi. Nr. 15c **Datum:** 1863.05.21.
Stempel : Nr. „**110**“ s,, Nebenstempel Typ ***3*** s.
Tarif : 3 Kr. für Baden + 6 Kr. für Frankreich.
Leitweg : Über Kehl
Reg. Nr. : 3706*
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung: Sehr frühes Datum!

Mi. Nr. 18 + 20b auf Brief aus Renchen nach Italien

Absender : Aus PE Renchen **Ziel:** Bologna/Italien
Marke : Mi. Nr. 18 + 20b **Datum:** 1868.05.10.
Stempel : Nr. „**116**“ s., Nebenstempel Typ ***3*** s.
Tarif : 3 Kr. für Baden + 9 Kr. für Frankreich.
Leitweg : Über Frankreich
Reg. Nr. : 2422
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung: Frankatur

Mi. Nr. 18(3) auf Brief aus Renchen nach Österreichisch Italien

Absender : Aus PE Renchen **Ziel:** Verona/Österreichisch Italien
Marke : Mi. Nr. 18(3) **Datum:** 186?.02.09.
Stempel : Nr. „**116**“ s., Nebenstempel Typ ***2(116 7)*** s.
Tarif : 9 Kr. im DÖPV über 20 Meilen.
Leitweg : Über Österreich.
Reg. Nr. : 2261
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung: Frankatur

Mi. Nr. 18 auf Brief aus Renchen nach Oppenau, Stempel

Absender : Aus PE Renchen **Ziel:** PE Oppenau
Marke : Mi. Nr. 18 **Datum:** 1864.05.
Stempel : Typ ***3*** s. Uhrrad „1“ von Ulm.
Tarif : 3 Kr.
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 4575
Prüfung :
Auktion : 103. Württemb. 09.2008, Los 1060, Ausruf EUR 200,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Einzig bekannter Beleg mit diesem Stempel als Entwerter!!

Mi. Nr. 23 + 24 + 25a auf Briefstück aus Renchen.

Absender : Aus PE Renchen **Ziel:**
Marke : Mi. Nr. 23 + 24 + 25a **Datum:** 187?.08.28.
Stempel : Typ ***4*** s.
Tarif : 2 facher Brief 7 Kr. + 4 Kr. Provision für Nachnahme..
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 2995*
Prüfung :
Auktion : 243. Köhler, 10.10.1984, Los 122, Zuschlag EUR900,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Frankatur

Mi. Nr. U11 + 18 auf Brief aus Renchen nach Italien, Stempel B3K

Absender : Aus PE Renchen **Ziel:** Bologna/Italien
Marke : Mi. Nr. U11 + 18 **Datum:** 1865.11.17.
Stempel : Nr. „**116**“ s., Nebenstempel Typ ***3*** s.
Tarif : 2 fach 6/10tel Loth, falsch frankiert; Portobrief.
Leitweg : Über Kehl > Frankreich (Paris) > Marseille > Schiff.
Reg. Nr. : 2142
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung: Franco reicht nicht und B3K von Kehl. Porto für den Empfänger: 12 Dec. = 36 Kr.; hiervon erhält Baden 3 Kr. zurück. Bis 9/20tel = 1 fach. 2 fach > 9/20 + 9/20 = 9/10 Loth. Gewicht des Briefes 6/10tel = 12/20tel, also 2 fach! Einfacher Brief > 3 Kr für Baden + 9 Kr. für Frankreich!
Roter Grenzstempel „3“ von Paris.

Mi. Nr. U11 + 18 auf Brief aus Renchen nach Italien über Frankreich, Stempel B3K

Absender : Aus PE Renchen **Ziel:** Bologna/Italien
Marke : Mi. Nr. U11 + 18 **Datum:** 1865.11.17.
Stempel : Nr. „**116**“ s., Nebenstempel Typ ***3*** s.
Tarif : 2 fach 6/10tel Loth, falsch frankiert; Portobrief. Empfänger in Italien zahlte 12 Decimi. 3 Kr. für Baden + 18 Kr. für Frkr.
Leitweg : Über Kehl -> Frankreich (Paris) -> Marseille -> Schiff -> Genua?
Reg. Nr. : 2142
Prüfung :
Auktion:
Bemerkung: Franco reicht nicht und B3K von Kehl. Rückseite nicht bekannt.